

***Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist. Ex 23,2 (E)***

Es ist gar nicht so einfach, sich von Meinungen anderer nicht beeinflussen zu lassen – und das ist grundsätzlich gut so: wenn wir überhaupt nicht auf die Ansichten anderer reagieren würden, wären wir nicht lernfähig. Das andere, ebenfalls heikle Extrem besteht darin, ein Blatt im Wind zu sein. Wieder einmal geht es also um das gute, altbekannte mittlere Mass. Das klingt einfach, ist es aber nicht.



In der Losung wird die Problemseite der «Blätter im Winde» angesprochen: denn, wenn eine Mehrheit im Unrecht ist, können wir von ihr auch nichts lernen. Allerdings liegt genau hier die Krux: Wie stellen wir fest, wer im Recht ist? Wir oder die Mehrheit? Und das

macht die Frage nach der Mitte zwischen dem «Blatt im Wind» und einer sturen Haltung so schwierig.

Wenn eine Meinung falsch ist, insbesondere wenn sie in ethischer Hinsicht ungerecht oder menschenfeindlich ist, haben wir guten Grund, konsequent an einer entgegengesetzten Meinung festzuhalten.

Vielleicht gibt uns dies auch einen Kompass dafür, wann wir an unserer Meinung festhalten sollen und wann nicht. Wir können uns fragen: welche Konsequenzen hat unsere Meinung für einzelne Menschen, die Gesellschaft, für fühlende Wesen, die Natur und für die Welt als Ganzes?